

Von der Idee zum EU-Projekt

Die Anfänge des Projektes SalzAlpenSteig gehen auf das **Jahr 2008** zurück. Die Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee verfolgte gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsbad Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain den Gedanken, **die Geschichte des Salzes ausgehend von bestehenden Salz-Wanderungen und Sehenswürdigkeiten fortzuführen**. Der Soleleitungsweg, der von den Salinen bis nach Rosenheim führt, lieferte die Basis für die Idee zum SalzAlpenSteig. Die **im Jahr 2009 durchgeführte Machbarkeitsevaluierung** zeigte schnell, dass der rote Faden sich weiter fortsetzt als zunächst gedacht. **Die Linie der Salzhistorie** und ihrer unmittelbarer Wirkungsstätten über Berg- und Seen-Gebiete **verlief unterbrechungsfrei vom Chiemsee-Alpenland bis nach Österreich ins Dachstein-Salzkammergut**.

Zunächst galt es, die in Frage kommenden Regionen einzubinden, gemeinsam Ideen zu entwickeln und Finanzierungsmodelle zu prüfen. **2011 schließlich wurde das Projekt SalzAlpenSteig beim Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung INTERREG sowie beim Land Oberösterreich eingereicht**. Chiemsee-Alpenland Tourismus, Chiemgau Tourismus, Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee, Gästeservice Tennengau und der Tourismusverband Dachstein-Salzkammergut nahmen als offizielle Projektpartner eine tragende Rolle ein. Die Kur-GmbH Bad Reichenhall gewährte eine Kofinanzierung. Unter dem Titel EuRegio Interreg IV A-Projekt Bayern/Österreich verfolgte der Steig jetzt mit Unterstützung von EU-Förderungen das **Ziel, einen zertifizierten Premiumwanderweg mit einem zuverlässigen, nutzerfreundlichen Wanderleitsystem und höchster Qualität** in den Wegführungen sowie der **Beschilderung und Möblierung** zu realisieren. Das Land Oberösterreich gewährte ebenfalls eine nationale Co-Finanzierung.

Im Juli 2012 wurde die Projektleitung beim Lead-Partner, dem **Zweckverband Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee mit Sitz in Berchtesgaden**, angesiedelt. Er war von da an gemeinsam mit den Projektpartnern für die Umsetzung des SalzAlpenSteigs während der Projektlaufzeit von Dezember 2011 bis Juli 2014 verantwortlich. Aufgrund des enormen Vorbereitungsaufkommens wurde das Projekt bis März 2015 verlängert.

Konzepte und Analyse-Arbeiten im Umfang von drei vollen Ordnern, unzählige Meetingstunden und **rund 176 Tage an Wegbegehungen und Markierungsarbeiten wurden seitdem investiert**. Auch behördliche Abnahmen mussten vorbereitet und koordiniert werden.

Besonders wichtig und gleichzeitig anspruchsvoll war bzw. ist die Zertifizierung des Deutschen Wanderinstituts als Premiumweg, welche bis zur Eröffnung für den SalzAlpenSteig abgeschlossen ist.

Ein fortlaufender Prozess ist außerdem die Registrierung der Partnerbetriebe, die derzeit insgesamt 60 Gastgeber und Tourismuspartner umfasst. Täglich kommen neue hinzu.

Wichtige Wegbegleiter waren auch **regionale Behörden und Institutionen**. Unterstützung bot u.a. **EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein** als Plattform für die Zusammenarbeit mit den Kommunen und der EU. Ämter und Behörden wie die Bayerischen Staatsforste und die Landesregierung Oberösterreich sowie der DAV, hier insbesondere die Sektion Berchtesgaden, setzten sich für das Projekt SalzAlpenSteig regional ein.

Im Frühjahr 2015 soll der SalzAlpenSteig seiner Bestimmung übergeben werden und geübten wie neuen Wanderfreunden Stunden der Naturverbundenheit und des aktiven Genusses bieten. Die Fortführung der Projektgemeinschaft nach Ablauf der EU-Förderphase ist bereits in Planung.

Vom EU-Projekt zum Verein

Am SalzAlpenSteig wurde der zweite wichtige Schritt getan. Der **SalzAlpenSteig und -Touren e.V.** wird in Zukunft die nachhaltige Entwicklung des SalzAlpenSteigs und seiner Touren vorantreiben

Ende Mai 2015 wurde der grenzüberschreitende Premium-Weitwanderweg zwischen Chiemsee und Hallstättersee eröffnet. Damit ist **das Ziel des mit Laufzeit bis Ende März 2015 entsprechenden Interreg-Projekts erreicht**. Alle beteiligten Regionen waren sich darüber einig, dass die gemeinsame Arbeit an diesem qualitativ hochwertigen, thematisch passenden und Aufmerksamkeit erregenden Produkt nicht beendet sein darf und für Nachhaltigkeit gesorgt werden muss. **Darum wurde Anfang Februar der SalzAlpenSteig und -Touren e.V. gegründet.**

Ziele der nächsten Jahre sind die sichtbare Etablierung, beständige Weiterentwicklung und gemeinsame Vermarktung des SalzAlpenSteigs sowie der zusätzlichen SalzAlpenTouren und SalzAlpenWege.

Franz Rasp, erster Vorsitzender des Zweckverbandes der Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee und gleichzeitig erster Vorsitzender des neu gegründeten SalzAlpenSteig und -Touren e.V. ist sich sicher, dass der SalzAlpenSteig für alle beteiligten Kommunen gewinnbringend sein wird. „**Wandern auf zertifizierten Wegen gewinnt eine immer höhere Bedeutung – sowohl für die Qualität der Wege als auch für die Aufmerksamkeit, die damit erreicht wird**“, erklärt Franz Rasp. Seinen ausdrücklichen Dank richtet er an die beteiligten Regionen, die von Beginn an mit Herz und Verstand die Realisation der Idee dieses grenzüberschreitenden Weitwanderweges vorangetrieben hatten.

Als zweiter Vorsitzender wurde Franz Pölleitner berufen. Auch der Geschäftsführer des Gästeservice Tennengau ist vom zukunftsfähigen Modell SalzAlpenSteig überzeugt. „**Bayern und Österreich verbindet so vieles. Auf unserem Premium-Weitwanderweg werden diese Gemeinsamkeiten erlebbar.** Außerdem bieten sich viele Möglichkeiten für Gastgeber und Ausflugsziele, sich am Weitwanderweg zu beteiligen – als Partner profitieren sie vom Interesse am SalzAlpenSteig.“

Neben den bereits am EU-Projekt beteiligten Tourismusorganisationen Chiemsee-Alpenland, Chiemgau, Tennengau, Dachstein und Berchtesgaden-Königssee sind die Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain und die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH Gründungsmitglieder des Vereins SalzAlpenSteig und -Touren e.V.